

504.

1367 Juni 22.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Die 3 Reitersiegel an Fäden von grüner und rosa Seide.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,60.

Ann.: Vergl. No. 505. Das Grundstück wurde später als das Oberfreie im Gegensatz zu dem angrenzenden, 1386 5 den Franciscanern geeigneten Niederfreien bezeichnet. Vergl. Müller *Theatr. Freib. Chron.* 1,173 und Gausch in den *Müth.* von dem Freiburger Alterthumsverein 15,1464 ff.

Die Land- und Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm leihen, geben und eignen dem Prior und Convent des Dominicanerklosters zu Freiberg daz holcz acker mid den wyesen, dye da gelegint sint zewyschen deme wasser Kolbach und deme dorfe 10 Herlwinsdorf, dye sye wyder dye strengen Laurenczen und Peteru Rulken gebrudern mid gueter loube und wizzen und willen Hannus Rulyken gesezzin zcu Lynde yres vettern recht und redlich gekouft habin, zu rechtem Eügen, mit allen Rechten usw., wie sie Laurenz und Feter Rulyke von ihnen gehabt haben, und weisen alle ihre Amtleute und Vögte an, das Kloster im Besitze zu schützen. Darumbe sullin sye ouch flizlich myd 15 ganczer andacht aller jar unsir altfordirn, unsir, unsir erbin und nachkomenden jarceiid begen unde unsir stedlich gedenken in yryne gebet und meßen. — Geben — dryezen hundirt jar danach in dem sybyn und sechzygstin jare am nechstin dinstag vor sende Johannis baptiste tage. *Zeugen:* dye ediln grave Heinrich von Swarczburg, er Friderich von Schonenburg und dye gestrengen er Kirstan von Wyczelebin, er Nykel und er 20 Walther von Kokericz, er Ditherich vom Honsberg, er Heinrich, er Herman und er Friderich von Malticz vettern unser heymlicher und liebin getruwen —.

505.

Bürgermeister und Rath zu Freiberg bewkundten, daß Frenzil Burner nach Aussage des Wickard Burner und seines Sohnes Nickel dem Dominicanerkloster 70 Schock Groschen zu einer ewigen Messe 25 auf dem von ihm gestifteten Dreikönigsaltare beschieden und daß Wickard und Nickel Burner Namens des Klosters dem Peter und Lorenz Ruleke das sogenannte Freie zwischen Erbisdorf und Hartmannsdorf für 75 Schock abgekouft haben. 1368 Aug. 24.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Das am Rande beschädigte S. (Figur 2) an einem Pergamentstreifen.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,62.

Ann.: Vergl. No. 504.

30

Wyr Sydel Gerhard burgermeyster, Nyckel Puzchil, Paul Snyder, Frenzel Lozman, Hennyl Bynholcz, Hennyl Lobetanez, Peter Nuwenkireher, Luppil Monhoypt, Hennyl Deynhard, Nyckel Eckel, Nyckel Marsilius, Nyckel Wichard burgere unde gesworne der stad zcu Vriberg bekennen —, daz Wickard Bvrner unde Nyckel syn sun 35 unser mytburgere offenbar haben bekant in unsem rate, daz Frenzil Bvrner, deym god gnedig sy, Wickardes bruder, der unse mitteburger geweyst ist, habe bescheiden deyn predegern zcu sente Paule in unser stad zcu Vriberg sybynezg schog groser myt beheygelikeyt unde wissenschapht syner brudere unde syner vrunde zcu eyner ewigen